

Offener Brief an die Universitäts-Frauenklinik-Tübingen
(größte Frauenklinik Europas)
UKT Tübingen
Frauenklinik
Geburtshilfe Station 1

Lieber Herr Prof. Dr. Wallwiener, Liebe Frau Prof. Dr.
Neeser,
Lieber Dr. Unbekannt (Stationsarzt Stat. 1 2004)

Liebe Hebammen und Schwestern der Station 1

2004 im Herbst haben sie erstmals einer Patientin mit schwerer Hyperemesis Zofran verabreicht- viel und lange, nach dem die drei oben genannten Ärzte sich beraten haben und in amerikanischen Studien nachgelesen hatten. Diese Patientin war ich und die Schwangerschaft wurde damit möglich, auch wenn ich viele Wochen ihre Patientin war und nicht einen Schluck trinken konnte.

Am 18. 6. wird mein Sohn Jonas M. nun acht Jahre alt und ich denke immer wieder, was für ein unwahrscheinliches Glück wir mit der Behandlung bei Ihnen hatten.

Medizinisch, aber auch menschlich gesehen!

Danke, dass sie so informiert waren und es mit Zofran probiert haben! Ich glaube nicht, dass mein Kind und ich ohne dieses Medikament diese Zeit geschafft hätten.

Jonas ist in jeder Beziehung normal, gesund und munter,
hier noch ein Foto
und ein riesiges Dankeschön!

Silja M. Reutlingen

